

Paolo Moretto

Studio

Bahrenfelderstr 209

Atelierhaus 23 Am Veringhof 23

22765 Hamburg

21107Hamburg

BIOGRAPHIE

Paolo Moretto, geboren 1959 in Verona/ Italien, lebt und arbeitet heute als freischaffender Künstler in Hamburg/ Deutschland.

Seine Ausbildung erhielt er in den Jahren 1985 bis 1989 sowohl in der staatlichen Kunstschule für Bildhauer „Scuola d«Arte Paolo Brenzoni” in Verona, wo er als Schüler von von L. Brazzarola studierte, als auch bei G. Longhetto, einem Privatdozenten für Kunstgeschichte und Malerei.

1998 war Moretto Stipendiat der Druckwerkstatt der Städtischen Galerie Wolfsburg, 2003 erhielt er ein Arbeitsstipendium im Paul-Ernst-Wilke-Atelier/Bremerhaven. Anfang bis Mitte der 90er Jahre war Paolo Moretto in Oldenburg ansässig und dort Mitglied der inzwischen historischen Produzentengalerie und Ateliergemeinschaft KARG.

Gemeinsam mit anderen europäischen Künstlern bildet er seit 1999 die Bewegung TRANSINDUSTRIELL, die sich für das Ziel engagiert, dem Konzept einer kollektiven, spartenübergreifenden Kunst eine internationale Plattform zu bieten. Dementsprechend umfassen Morettos künstlerischen Äußerungen ein Spektrum, das von der Malerei über Skulpturen bis zu komplexen Installationen reicht. Die Arbeiten Morettos sind nur schwer in konventionelle Kategorien einzuordnen. Es finden sich ebenso freie Abstraktionen wie Zitate des Realismus, der Popart oder Surrealistisches.

Moretto selbst jedoch denkt nicht in diesen Kategorien und so finden sich für den Suchenden charakteristisch ausgeprägter Erscheinungsformen bestenfalls Bezüge zu Vorbildern in seinen Werken: das sind unter anderem Jacobo Tintoretto, El Greco, die Gebr. Lorenzetti, Martin Kippenberger, Julio Gonzales, David Smith, Antony Caro, Sigmar Polke und Dieter Roth.

Man kann Paolo Moretto getrost als ruhelosen Geist bezeichnen, der pausenlos durch die Welt seiner Wahrnehmung streifen möchte. Dabei besucht er seit mehr als 20 Jahren allerdings weniger reale Orte als vielmehr die „bequemen Platze”, die sich in seinen Bildern und Skulpturen immer wieder finden lassen: Fabrikschlote, filigrane Wundermaschinen, FluggerŠte, rankendes Blumengewächs – gern alles vereint: eine schöne heile und zugleich schaurige, gar nicht so un reale Welt. Mit Morettos ruhelosem Geist und Tatendrang, mit seiner Lust am Experimentieren und seiner Neugierde lŠsst sich auch das umfangreiche Werksverzeichnis des Künstlers erklären.

Paolo Moretto nimmt den Betrachter seiner Arbeiten gerne mit in eine ganz eigene Welt. Und wer sich mit dem Werk Morettos auseinandersetzt, unterliegt schnell der Faszination dieser deutlich abstrahierten, jedoch mit ebenso viel Humor und Ironie

gezeigten „Realitäten des Lebens“.

Nicht wenige Sammler besitzen weit mehr als nur eine Arbeit Morettos. Das liegt sicher auch daran, dass er nicht polemisiert; er will nicht provozieren und verbirgt auch keine akademische Belehrung in seiner Kunst. Moretto arbeitet authentisch, was man in seinen Werken spürt. Und genauso deutlich wird fühlt ein Betrachter, dass der Künstler – wie einst sein Vorbild Martin Kippenberger – von dem Wunsch getrieben ist, seinem Publikum Spaß zu bereiten

SOLO EXHIBITIONS

2017 „Apparent doors“, Kulturtours, Hamburg

2017 „Natürliche aussichten“, Wälderhaus, Hamburg

2016 „Wir sind Griechen“, KO*OP, G.23 Hamburg

2014 „Finestra“ Galerie Elbchaussee, Hamburg

2013 „Il rammarico delle menti in disuso“, Bei Gert Lorenz, Berlin

2013 „KO*OP“, Farwerke M6 konterkaro Hamburg

2012 „Überraum“, Kunstnah – Altona Hamburg

2012 „Abbruch“, KO*OP, Galerie Herold, Bremen

2010 „Adesso si che sono fritto“, Galerie holzhauer, Hamburg

2009 „Fine Art“, Diechtorhallen Hamburg

2009 „Però“, Galerie Artantide, Verona

2008 „Bitte Kül Lagern“, Galerie holzhauer, Hamburg

2008 „KO*OP“, Galerie 149, Bremerhafen

2008 „Neue Bilder und Objekte“, Galerie Kunststück, Oldenburg

2008 „KO*OP“, Italienisches Kulturinstitut, Hamburg(K)

2006 „Sotto-sopra“, Galerie Molitoris, Hamburg

2006 „È pericoloso sporgersi“, Galerie holzhauer, Hamburg

2006 „Lupi in sordina“, Istituto Italiano Di Cultura Hamburg

2005 „É pericoloso sporgersi“, Istituto Italiano Di Cultura, Cologne(K)

2004 „ Abriss – kann bleiben“, Galerie Xprssns, Hamburg
2002 „ Uscita di sicurezza“, Treuhand, Oldenburg
2002 „ Aber“, Galerie Artist, Darmstadt
2001 „ Blick“, Galerie 149, Bremerhaven
2000 „ Lungo la linea“, Istituto Italiano Di Cultura, Hamburg (K)
2000 „ Personale“, Galerie Rosenbohm, Oldenburg
1999 „ Instabile-Equilibrio“, Galerie Artis, Darmstadt
1996 „ Micro-Hall-Art-Center, Klein-Scharrel (K)

COLLECTIVE EXHIBITIONS (selection)

2015 „ GegenSÄTZE“, Xpon Gallery, Hamburg
2015 „ Ein-machen“, Xpon Gallery, Hamburg
2015 „ EinBlickZurückInsParadies“, Künstlerhaus, Darmstadt
2014 „ Holperdorper Hofausstellung“, – Die Achzehnte – Lienen (Osnabrück)
2014 „ X Kreuz und quer“, bei Angelica Bleicker-Schäfer, Hamburg
2012 „ Kunstnah“, Altona, Hamburg
2011 „ Galerie Kunstuck“, Oldenburg
2011 „ kunstfrühling“, Bremen
2011 „ Padiglione Italia nel mondo“, Venezia Biennale 2011
2011 „ Galerie Kuntüsck“, Oldenburg
2010 „ Der Versuch zu leben“, (Die Vierzehnte) Lienen (Osnabrück)
2010 „ Szoeg-Art“, Plein-Air 2010, Csongrad, Hungary
2008 „ Together“, Wang Huaxiang The Non Art Museum Beijing PRC
2007 „ Verschlinge mein Herz“, exhibition Hamburg

- 2006 „ Le porte apparenti“, Galerie Artantide, Verona
- 2005 „ Arte e territorio“, Galleria spazio Birolli, Verona
- 2000 „ Occhio quadrato“, Ferrara, Italy
- 1999 „ Skulpturensommer“, Galerie Kunststück, Oldenburg
- 1998 „ Korrespondenzen“, Reiss-Museum, Mannheim (K)
- 1998 „ Art Lettera“, Kunstverein Pikanta, Kuppelsaal, Dresden
- 1997 „ Vreemdelingen 99“, Rohden, The Netherlands
- 1997 „ Szöeg-Art“, Plein-Air '98, Csongrad, Hungary
- 1994 „ Pool-Table“, Galerie RED ZONE, Verona
- 1991 „ Erinnernte Kindheit“, Stadtmuseum Oldenburg(K)
- 1989 „ Port-Tattile“, Forte di Borgoforte, Mantova/Italy(K)